



Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.

31. Mai 2006

Pressemitteilung

War Pippi Langstrumpf Dyskalkulikerin?

Mit ihrem Lied „2 x 3 macht 4, widdewiddewitt und Drei macht Neune“, hat Pippi Langstrumpf vielen Menschen große Freude bereitet. Ihre ersten „Schulversuche“ waren ebenfalls sehr amüsant. Ganz so spaßig sieht es bei vielen Schülern nicht aus, denn sie teilen ein gemeinsames Phänomen: Sie können sich unter Zahlen und Mengen nichts vorstellen! Pippilotta, Viktualia, Rollgardinia, Pfefferminza hätte auch noch den Namen Dyskalkulia hinzunehmen können und keiner hätte sich gewundert, da der Begriff Dyskalkulie (Rechenstörung) bis heute noch wenig bekannt ist.

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. (BVL) setzt sich dafür ein, dass Eltern, Erzieher und Lehrer schon frühzeitig auf Kinder mit einer Rechenstörung aufmerksam werden. Viele Kinder sind bereits im Vorschulalter auffällig, da es ihnen schwer fällt, Mengen einzuschätzen, zu vergleichen oder zu sortieren. In der Grundschule zeigen sich meistens Schwierigkeiten bei den Zehner-Übergängen sowie beim Wechsel zwischen den Rechenarten. Die Zerlegung von Zahlen, Platzhalter-Aufgaben oder Umkehr-Operationen werden nicht verstanden und willkürlich gelöst. Später werden im Hunderter- und Tausender-Zahlenraum die Stellenwerte vertauscht oder verdreht. Das Rechnen mit Maßeinheiten (Geld, Uhrzeit, Gewichte, Längenmaße) bereitet große Schwierigkeiten.

„Leider ist die Dyskalkulie (Rechenstörung) bis heute in unserer Gesellschaft noch wenig bekannt. Für viele Kinder wird die Grundschulzeit schon zum Alptraum, da ein Kind, das noch nicht einmal die einfachsten Grundrechenarten beherrscht, schnell für dumm gehalten wird“, so die Bundesvorsitzende Christine Sczygiel. Die Ursachen für eine Rechenstörung sind sehr komplex, daher muss genau diagnostiziert werden, welche Probleme im Detail bestehen. „Ganz wichtig ist die frühe Förderung, insbesondere in der Schule brauchen diese Kinder gezielte Hilfen. 5 von 100 Kindern haben eine Dyskalkulie und wir müssen uns dafür einsetzen, dass die schulische Entwicklung von diesen Kindern nicht gefährdet ist“, fordert Christine Sczygiel.

Mehr Informationen zum Thema Dyskalkulie sowie kostenloses Bildmaterial erhalten Sie unter: www.bvl-dyskalkulie.de

Pressekontakt:

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.
Simone Wejda
Geschäftsführerin
Tel: 0931 - 46 76 76 4
Fax: 0931 – 46 76 76 5
gf@bvl-legasthenie.de

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.

www.bvl-legasthenie.de
info@bvl-legasthenie.de
Postfach 11 07
30011 Hannover
Tel: 0700/31 87 38 11
Fax: 0700/31 87 39 11